



**Protokoll der Gebietsdelegiertenversammlung
vom 12.11.2017 in Argenthal**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird ein Dringlichkeitsantrag zur Änderung des Tagesordnungspunktes 7 gestellt. Hier wird der Punkt 7g eingefügt für den Bericht des Fachverbandes Rheinland. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch die Gebietsvorsitzende

Die Gebietsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 11:10 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden.

Anschließend übernimmt der Stellv. Vorsitzende Prof. Dr. Willy Werner die Sitzungsleitung.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zur Gebietsdelegiertenversammlung sind 9 Vorstandsmitglieder und 19 Kreisvorsitzende und Delegierte erschienen.

Es sind somit 26 Personen stimmberechtigt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Karl-Heinz Bechtel fragt nach, warum sein Antrag aus dem Jahr 2015 nicht befolgt wurde, die Gebiets-DV immer im ersten Quartal eines Jahres vor der Delegiertenversammlung des RSB stattfinden zu lassen, da alle Gebiete dieses so machen würden. Dem widerspricht Vizepräsidentin Ley für das Gebiet Mitte, wo dieses eben nicht so wäre und somit die Aussage Bechtels nicht korrekt sei.

Der Gebietsvorstand begründet seine Entscheidung der diesjährigen Verlegung der Gebiets-DV mit der Verlegung der RSB-DV in den späten Herbst.

Die anwesenden Delegierten fassen hier den Beschluss, die Gebiets-DV auch künftig immer ins Vorfeld des RSB-Delegiertentages zu legen.

Abstimmung: einstimmig.

Die geänderte Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 4: Totengedenken

Für die seit der letzten Versammlung verstorbenen Schützen des Rheinischen Schützenbundes legt die Versammlung eine Gedenkminute ein. Stellvertretend für alle Verstorbenen wird insbesondere der Ehrenvorsitzende des Gebietes Süd und Ehrenmitglied des RSB Günther Spahr genannt, der am 20.10.2017 verstarb.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Gebietsversammlung vom 12.07.2015

Das Protokoll der Gebietsversammlung vom 12.07.2015 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 6: Das Protokoll der Gebietsdelegiertenversammlung von 2016

Dieses gilt als genehmigt, da keine Einsprüche innerhalb der beschlossenen Frist erfolgten.

TOP 7: Berichte

- TOP 7a Bericht der Gebietsvorsitzenden

Die Gebietsvorsitzende informiert ergänzend zu ihrem Bericht über eine positive Mitgliederentwicklung im Rheinischen Schützenbund, sowie die anstehenden Aufgaben des Vorstandes für das Gebiet Süd.

- TOP 7b Bericht des Geschäftsführers

Der neue Geschäftsführer Michael Franz stellt sich vor und berichtete über die 1,5 Jahre seiner Mitwirkung. Er legt den Kassenbericht 2016 vor.

Hier konnte ein kleiner Überschuss im Saldo der Bilanz für das Gebiet Süd ausgewiesen werden.

Ebenfalls weist er darauf hin, dass die Gesamtsumme im Endbestand noch Kautionen aus der LOL in Höhe von 2300,00 € beinhalte.

- TOP 7c-d Bericht der Sportleitung / Ligaleitung

Es wird kurz über den Terminplan der LOL allgemein diskutiert.

- Top 7d Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer verlesen ihren Bericht und stellen eine korrekte Kassenführung fest. Sie empfehlen der Versammlung dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 zu erteilen.

- TOP 7e Bericht Gebietsjugendleiter

Ergänzend erfolgt noch einmal ein Dank an alle Beteiligten in den Bezirken für die Zusammenarbeit.

- Top 7g: Bericht des Fachverbandes Rheinland

Der Vorsitzende des Fachverbandes Bernd Fronnert verliest den Bericht.

TOP 7h: Aussprache zu den Berichten

Bernd Fronnert als Kreisvorsitzender verliest aus einem vorbereiteten Schriftstück, mit dem der RSB und seine Funktionäre wiederholt diskreditiert werden.

Seine Unterstellung beispielsweise, dass die Gebietsvorsitzende u.a. Fördergelder dazu nutzen wolle, um den Delegierten ‚großzügig‘ auf der Gebiets-DV ‚XXL-Steaks kostenlos servieren zu lassen, ruft allgemein Unverständnis und Unmut gegenüber dem Redner hervor.

Karl-Heinz Bechtel erwähnt, dass Dortmund kein Leistungszentrum mehr sei und in RLP derzeit kein Stützpunkt für den Leistungssport vorhanden wäre.

Hans-Joachim Bürschgens kritisiert den in seine Augen zu zahlenden Beitrag in Höhe von 25 Cent, der im RSB-Beitrag enthalten ist. Vielfache Erklärungen auch seitens des Präsidiums können ihn nicht zufrieden stellen.

Karl-Heinz Bechtel fragt nach, warum die Homepage überarbeitet wurde und kritisierte den ehemaligen Administrator.

Dieses wird von der Vorsitzenden zurückgewiesen und erklärt die Notwendigkeit der Neuerstellung der Homepage des Gebietes Süd.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Berichten.

Die Berichte des Vorstandes sind allen Bezirken, Kreisen und Delegierten bereits mit der Einladung zur Gebiet Süd-DV zugesendet worden.

Der nachzureichende Bericht des Fachverbandes Rheinland wird den Delegierten mit diesem Protokoll zugehen.

TOP 8: Genehmigung Haushalt 2017

Der Geschäftsführer stellt den Haushalt 2017 vor, der mit Ein- und Ausgaben in Höhe von 4150,00 € abschließt.
Dieser wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Top 9: Genehmigung Haushalt 2018

Der Geschäftsführer stellt den Haushalt 2018 vor, der mit Ein- und Ausgaben in Höhe von 4050,00 € abschließt.
Dieser wird einstimmig genehmigt.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016.
Die Entlastung wird bei 2 Enthaltungen erteilt.

TOP 11: Wahl eines Wahlausschusses

In den Wahlausschuss werden Uwe Schmitt, Winfried Becker und Martin Borg einstimmig gewählt. Martin Borg übernimmt den Vorsitz.

TOP 12: Wahlen

- **Vorschlag zur Wahl bei der Delegiertenversammlung des RSB zum/r Vizepräsident/in**
Vorschläge: Manuela Göbel und Bernd Fronnert.
Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.
Manuela Göbel erhält 18 Stimmen, Bernd Fronnert erhält 8 Stimmen.
Damit schlagen die Delegierten des Gebietes Süd im RSB Manuela Göbel als Gebietsvorsitzende und Vizepräsidentin Süd der Delegiertenversammlung des RSB am 26.11.2017 in Ransbach-Baumbach vor.
- **a) Wahl stellv. Gebietsvorsitzende(r) für 2 Jahre**
Prof. Dr. Willy Werner
Ergebnis: 24 Ja 2 Enthaltungen
- **b) Gebietssportleiter(in) für 4 Jahre**
Helmut Meyer
Ergebnis: 25 Ja 1 Enthaltung
- **c) Stellv. Gebietssportleiter(in) für 2 Jahre**
keine Vorschläge
- **d) Ligaleiter(in) für 2 Jahre**
Rüdiger Scharfenstein
Ergebnis: 25 Ja 1 Enthaltung

- **e) Gebietsjugendleiter(in) für 4 Jahre**
Markus Platz
Ergebnis: 26 Ja
- **f) Stellv. Gebietsjugendleiter(in) für 2 Jahre**
keine Vorschläge
- **g) Geschäftsführer(in) für 4 Jahre**
Michael Franz
Ergebnis: 25 Ja 1 Enthaltung
- **h) Stellv. Geschäftsführer(in) für 2 Jahre**
Keine Vorschläge

TOP 13: Ehrungen

Gebietsjugendförderpreis, die Ehrung wird vorgenommen vom Sportleiter Helmut Meyer und dem Jugendleiter Markus Platz:

Bei insgesamt 10 Teilnehmern aus den Bezirken 11 und 13, Teilnehmer aus den Bezirken 12 und 14/3 konnten leider nicht verzeichnet werden, können den Gewinnern der ersten drei Plätze

1. Platz SV Im Grunde Marenbach e.V.
2. Platz SV Maulsbach e.V.
3. Platz SV Leuzbach - Bergenhausen 1924 e.V.

die Preise persönlich ausgehändigt werden.

Einen Trostpreis haben auch die übrigen Teilnehmer erhalten.

Der Vorstand gratuliert nochmals den Teilnehmern in der Hoffnung auf eine rege Beteiligung in den kommenden Jahren.

TOP 14: Informationen zum Verfahren RSB./PSSB

Der Präsident des Rheinischen Schützenbundes Willi Palm stellt den derzeitigen Sachstand, sowie einen kurzen Rückblick vor.

Von Seiten des PSSB erfolgte gegen das Urteil des DSB 1.Instanz nun der Einspruch des PSSB.

Ebenfalls erfolgte der Einspruch des RSB hinsichtlich der neuen Namensgebung des PSSB mit Hinweis auf die neue Satzung des PSSB vom Mai 2017. Beide Parteien haben bis zum 21. November Zeit eine Stellungnahme abzugeben.

Martin Borg, der Vertreter für den Bezirk 14/3, plädiert für einen Rheinland Pfälzischen Schützenbund.

Karl-Heinz Pitton plädiert in einer Gegenrede für den Verbleib im RSB und zeigte nochmals die Vorteile des RSB auf.

TOP 15: Satzung RSB

Die Vorsitzende berichtet über die regen Diskussionen auf allen Ebenen.

Auf der Delegiertenversammlung des Rheinischen Schützenbundes am 26.11.2017 wird über die Satzung von den Delegierten eine Entscheidung getroffen werden und plädiert an die Delegierten, sich mit der Satzung auseinanderzusetzen.

Sie weist daraufhin, dass im überarbeiteten Satzungsvorschlag die Kreise weiterhin als Untergliederungen des RSB verbleiben werden.

TOP 16: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 17: Verschiedenes

Es wird auf die Zuschussmöglichkeit bei dem Erwerb eines Lichtpunktgewehres in Höhe von 1000 € durch den Fachverband hingewiesen.

Willy Werner wünscht sich für die Zukunft wieder eine gemeinsame Arbeit des Gebietes Süd mit dem Fachverband.

Da keine weiteren Wortmeldungen zum TOP 17 mehr erfolgen, übergibt Prof. Dr. Willi Werner die Sitzungsleitung wieder an die Vorsitzende.

Diese bedankt sich bei den anwesenden Präsidiumsmitgliedern Präsident Willi Palm, Vizepräsidentin Mitte Sabine Ley, Landesdamenleiterin Brigitte Brachmann und Landesschatzmeister Heinz Markert für ihr Kommen, ebenfalls bedankt sie sich bei allen Delegierten für deren Engagement und wünschte allen eine schöne Adventszeit und eine gute Heimreise.

Die Vorsitzende schließt die Delegiertenversammlung des Gebietes Süd im RSB um 13:30 Uhr.

Michael Franz
Geschäftsführer

Manuela Göbel
Vorsitzende